



# ❖ Der Feuerwehr-Bote ❖

## HÖBENBACH

Ausgabe 2013

17. Jahrgang

Seite 1

## Bericht des Feuerwehrkommandanten

Geschätzte Mitbewohner von Höbenbach und Eggendorf!

Wie bereits zur Tradition geworden, will ich Sie auch heuer wieder über die Tätigkeiten in unserer Feuerwehr informieren.



2012 waren wir Feuerwehren, was Unwetter anbelangt, zum Glück von Einsätzen weniger betroffen. In solchen Zeiten wird manchmal von einigen aus der Bevölkerung die zu große Anzahl an Feuerwehren in der Marktgemeinde in Frage gestellt. Aber selbst bei kleineren Unwettern



wird dann sehr wohl der Ruf nach rascher Hilfe immer sehr laut.

Für unsere Feuerwehr und alle Beteiligten war diesmal der FF-Hausumbau der eigentliche Schwerpunkt. Wie schon im Vorjahr berichtet, konnten wir nun

nach Vorsehen der finanziellen Mitteln im Gemeindebudget für 2012 die Umbauarbeiten nach einem Jahr Verspätung am 3. März beginnen. Fast jedes Wochenende wurden Arbeiten durchgeführt und nur während des Feuerwehreffestes und in der Urlaubszeit gab es Unterbrechungen.

Tatsache ist, dass wir in der glücklichen Lage sind, einen Kameraden in unseren Reihen zu haben, der fachliches Wissen und Können besitzt und wir so die Möglichkeit haben Kosten zu minimieren.

Ich möchte daher bereits an dieser Stelle meinem Stellvertreter Brandinspektor Franz Scheibpflug meine Hochachtung und Anerkennung aussprechen. Dank auch an alle anderen Kameraden und zivilen Helfer, die mitgearbeitet haben.

Wir sind unserem Ziel, was die Umbauarbeiten für 2012 angeht, bereits sehr nahe gekommen, nur wenige Arbeiten konnten auf Grund der Witterung nicht mehr durchgeführt werden. Bis zu Redaktionsschluss dieser Ausgabe haben wir folgenden Baustatus erreicht: der Mannschaftsumkleideraum fertig und beheizt, die Fahrzeughalle ausgebaut bis auf die Wandverfliesung und Montage der neuen Hallentore, das Dachgeschoß isoliert und winterfest gemacht; die Dachdeckung konnte wegen der bereits erwähnten Witterung noch nicht ganz abgeschlossen werden.



Im Zuge der Umbauarbeiten mussten wir leider feststellen, dass sämtliche Decken- bzw. Dachkonstruktionen nicht mehr den wärme- und bautechnischen Anforderungen entsprechen. So mussten wir die Holzkonstruktion über dem Mannschaftsumkleide-



raum durch eine Massivdecke ersetzen und den bestehenden Dachstuhl im gesamten Feuerwehrhausbereich sanieren. Diese zusätzlichen Aufwendungen (Kosten) waren in unseren Kos-



tenschätzungen natürlich nicht enthalten.



Wer arbeitet, der braucht auch Verpflegung, so möchte ich auch all jenen 9 Kameraden und 1 Kameradin Danke sagen, die jeweils eine Jause beigesteuert haben, 1 Kamerad hat uns besonders mit Getränken versorgt (die Quelle ist bis heute noch nicht versiegt) und einige Kisten Bier sind auch aus der Bevölkerung gekommen. Danke auch an die Bäckerei Graf aus Lengfeld für die zahlreichen Brot und Gebäckspenden. Zur Kaffeejause gab es auch meistens Süßigkeiten, wo besonders eine Spenderin mit gezählten 15 Mehlspeisen besonders hervor sticht.



Danke an alle Frauen, die uns damit versorgt haben.

**2316** Gesamtstunden mit insgesamt **128** Tätigkeiten wurden 2012 von allen Helfern für den **FF-Hausumbau** geleistet und die Kosten belaufen sich bis jetzt auf ca. **87.000,00 €**.

In diesen Gesamtstunden sind jedoch nicht jene vielen Stunden enthalten, die ich persönlich mit der Erbringung von Kostenvorschlägen und dergleichen, sowie Verhandlungen mit Firmen

und Bestellungen aufgewandt habe.

Für 2013 sind folgende Arbeiten noch zu leisten: Dachgeschoß-Innenausbau, Hallentormontage sowie Wandfliesen verlegen und die Erneuerung der Außenfassade. Geplant ist auch die Innengestaltung der neu entstandenen Räumlichkeiten mit den notwendigen Einrichtungsgegenständen, welche natürlich von uns finanziert werden müssen.



2014 ist die Einweihung des umgebauten Feuerwehrhauses im Zuge der 120-Jahrfeier unseres Bestehens in Verbindung mit einem Abschnittsfeuerwehrtag im neuen Schulungsraum geplant.

Zum Schluss meines Berichtes möchte ich Ihnen, geschätzte Bevölkerung nicht vorenthalten, dass ich am 6. Jänner 2013 nach 25 Jahren in dieser Funktion die Kommandanten-Stelle übergeben werde. Bei der letzten Wahl 2011 habe ich mich bereit erklärt in dieser Funktion noch 2 Jahre zur Verfügung zu stehen, nachdem manche Kameraden der Meinung waren ich könnte nach meiner Pensionierung mehr Zeit für den FF Hausumbau aufbringen als andere. Leider hat sich auf Grund der finanziellen Lage in der Gemeinde der Umbau um ein Jahr verzögert. Nach Absprache im derzeitigen Kommando und mit meinem voraussichtlichen, noch zu wählenden Nachfolger, werde ich die Agenden bzw. Verantwortlichkeit des Feuerwehrhausumbaus weiterhin ausüben.

In 25 Jahre als Kommandant ist sehr Vieles gelungen und wurde auch umgesetzt, man-



ches leider nicht, Kameradschaften wurden gewonnen und andere leider wieder verloren. Ich konnte viel Freude erleben, aber auch Enttäuschungen und trotzdem war ich gerne Kommandant der Feuerwehr, um den Mitmenschen in der Not zur Seite zu stehen und zu helfen.

Dies alles war mir nur möglich, weil vor allem meine Frau und meine Kinder zu mir gestanden sind und auch sehr, sehr Vieles toleriert haben, weil es Kameraden gab und noch gibt, die mich unterstützt haben und weil auch große Teile der Bevölkerung mir positiv gegenüber standen.



Ich möchte daher Ihnen und Euch ALLEN ein aufrichtiges und herzliches DANKE sagen für die wirklich langjährige Loyalität und Unterstützung, alles Gute für die Zukunft und meiner Feuerwehr ein „**Glück auf**“ sowie ein „**Gut Wehr**“.

Der  
Feuerwehrkommandant  
Gottfried Thomhammer,  
Oberbrandinspektor



# Bericht des Leiters des Verwaltungsdienstes

Das zweite Jahr mit meiner Funktion als Leiter des Verwaltungsdienstes geht zu Ende und langsam kommt Routine in meine Arbeit.



Die Haupteinnahmequellen waren wieder das Feuerwehrfest auf

dem Dorfplatz, das heuer finanziell erfolgreicher als 2011 war, gefolgt von den Subven-



tionen der Marktgemeinde Paudorf, das Neujahrswünschen 2011/2012, der heuer wieder sehr gut besuchte Abschluss des Faschingsumzuges im



Feuerwehrhaus Höbenbach, die zum zweiten Mal veranstal-

tete Adventnacht im Feuerwehrhaus, die unterstützenden Mitgliederbeiträge, die Verrechnung von technischen Einsätzen, Zinserträge und diverse sonstige Spenden und Einnahmen.

Bei den Ausgaben war der heuer begonnene Umbau des Feuerwehrhauses die größte finanzielle Herausforderung mit 7860 €! Dazu kamen die Ausgaben für den laufenden Feuerwehrbetrieb (Service- und Spritkosten Fahrzeuge, Bekleidung, Geräte, Abfallsorgung, Kanzleibedarf, SMS-Alarmierung,...) mit ca. 2785 €, Ausgaben für Nach- und Neuan-schaffungen (Bekleidung und Geräte) in der Höhe von 2085 €, Speisen und Getränke bei Übungen, Schulungen und Veranstaltungen 1700 €; sonstige Ausgaben (Begräbnisse, Geschenke, Reparaturen) mit ca. 865 €, Beiträge an Land, Abschnitt und Unterabschnitt 790 €, Investitionen für Feste 430 €, Aufwendungen für Ausbildungen und Untersuchungen 350 €, Feuerwehrjugend 188 €, Versicherungen 165 € und letztlich Kapitalertragssteuer und Bankgebühren mit 110 €.

Trotz einiger Ausgaben, können in etwa 4000 € als

Rücklage für zukünftige Investitionen auf unser Sparbuch einbezahlt werden. Diese Rücklagen



werden eine große Notwendigkeit für die weiteren Arbeiten am Feuerwehrhaus darstellen.



Bedanken möchte ich mich abschließend bei allen Helfern und Spendern sowie den Besuchern unserer Veranstaltungen im Jahr 2012. Ohne Sie wäre die Gewährleistung eines Feuerwehrsystms auf Freiwilligenbasis, in Zeiten der großen Einsparungen, sicherlich nicht möglich!

Der Leiter des Verwaltungsdienstes:  
Michael Heigl V



<b>Feuerwehr - Hotlines</b>
<b>Feuerwehrruf - 122</b>
<b>Kdt - Thornhammer Gottfried</b> <b>0664/391 55 21 oder 6322</b>
<b>KdtStv - Scheibenflug Franz</b> <b>0676/5362205</b>
<b>Verwalter - Heigl Michael</b> <b>0676/7458157</b>

# Jahresbericht des Atemschutzwartes

## Und auch heuer gab es wieder „Mutige“, die in die Hölle gingen....

Atemschutz ist eines der wichtigsten Sachgebiete im Feuerwehrdienst, denn umluftunabhängige



hängige Atemschutzgeräte (Pressluftatmer) sind mittlerweile fast unausweichlich in Brandeinsätzen, bei denen man verstärkt mit Atemgiften rechnen muss, welche einem das Atmen gesundheitsgefährdend oder sogar unmöglich machen.

Im Jahr 2012 wurden aus Gründen des Feuerwehrhausumbaus nur 4 Atemschutzübungen durchgeführt. Zum ersten Mal seit Jahren hat wieder eine Abschnittsübung in den verwinkelten Kellergängen von Stift Göttweig stattgefunden, bei der alle 21 Feuerwehren des Abschnittes Mautern teilgenommen haben. Unsere Wehr war ebenfalls mit 3 Mann vertreten.

Im Sommer wurde das richtige Umgehen mit dem Strahlrohr und das richtige Öffnen einer Tür in Brandsituationen am Sportplatz Krustetten geübt.

Die Unterabschnittsübung durften wir auf dem Gelände des Gemeindeamtes Paudorf an folgenden Stationen üben:

- Station 1: mit Atemschutz und Schlauch über die Leiter auf das Dach des Bauhofes
- Station 2: Innenangriff mit Menschenrettung

- Station 3: Hindernissparcour mit anschließender Türöffnung

Für die Weiterbildung wurde in der Feuerweherschule Tulln von Fink Christian ein Kurs zum Sachbearbeiter Atemschutz absolviert. Zu den Aufgaben des Sachbearbeiters Atemschutz gehören das Warten der Atemschutzgeräte und der Atemschutzmasken sowie die interne Ausbildung der Atemschutzträger mittels theoretischer und praktischer Übungen.

In der Wärmegewöhnungsanlage Amstetten durften 5 Mitglieder (Ettenauer Hans, Fink Wolfgang, Heigl Michael, Prachinger Christian und Thornhammer Gottfried II) das Hantieren mit dem Strahlrohr bei realem Feuer in einem geschlossenen Container trainieren.

Die Freiwillige Feuerwehr Höbenbach besitzt zurzeit 3 Atemschutzgeräte (MSA Auer BD 79/83), für die leider kei-



ne neuen Ersatzteile mehr verfügbar sind da dieses Modell des Pressluftatmers ausgelassen ist. Bei den bis heute ver-

wendeten 200 bar Stahlflaschen werden in nächster Zeit auch sehr kostenintensive TÜV-Überprüfungen sowie der Austausch der Flaschenventile durch Ventile mit Abströmsicherung anfallen. Ebenso war der Ankauf von 6 neuen Atemschutzmasken (MSA Ultra Elite) unumgänglich, da sich bei der Überprüfung mit dem im Unterabschnitt angekauften Prüfkoffer herausstellte, dass mehrere Masken nicht mehr einsatztauglich sind.

Für nächstes Jahr überlegt man in der Feuerwehr eventuell den Ankauf von drei neuen Atem-



schutzgeräten mit 300 bar Composite- (Kunststoff) Flaschen zu tätigen. Der Unterschied zu den 200 bar Stahlflaschen besteht darin, dass statt zwei Flaschen nur mehr eine größere Composite-Flasche am Gerät ist, welche eine deutliche Gewichtsreduktion darstellt und gleichzeitig ein größerer Luftvorrat ist.

Mit dieser kostenintensiven Investition wären wir wieder am neuesten Stand der Technik, da Atemschutz immer ein bedeutsamerer Faktor im Brandeinsatz sein wird.

Der Atemschutzwart  
Christian Fink, LM



# Unser Kommando gratulierte 2012

## Zu runden Geburtstagen:

- 50 Frau FINK Anneliese (*Patin des TLFA 1000*)  
 50 Herr HBM FINK Heinz  
 70 Herr LM HEIGL Anton  
 70 Herr SCHEIBENPFLUG Franz sen.,  
 80 Frau LUGER Anna

## Zur Beförderung: (alle am 06.01.2012)

BRUNNTHALLER Daniel zum OFM  
 HABERL Manfred jun. zum LM

Verdienstmedaille NÖ LFV / 3. Klasse in Bronze  
 EV BRUNNTHALLER Josef

## Zur Vermählung:

HFM NEUSSER Jochen

## Feuerwehrjugend Wissenstestabzeichen

### Silber

Parzer, Manuel, JFM,

### Gold

Ruhm, Janine, JFM,

## Feuerwehrjugendleistungsabzeichen

### Silber

Parzer, Manuel, JFM,  
 Ruhm, Janine, JFM,

## **KURSBESUCHE**

### **allgemeine feuerwehrfachliche Fortbildung (AFWF)**

OBI Thornhammer Gottfried sen.  
 V Heigl Michael (2x)

### **Feuerwehrkommandanten Fortbildung (FKDTF)**

OBI Thornhammer Gottfried sen.  
 BI Scheibenpflug Franz

### **Funk (FK)**

FM Ettenauer Hans  
 FM Heigl Andreas

### **Sachbearbeiter Atemschutz (SBAS)**

LM Fink Christian

### **Feuerwehrjugendführer Fortbildung (FJFF)**

FM Ettenauer Hans  
 V Heigl Michael

Tätigkeitsübersicht Seite 7 unten >>>



Der stvLeiter  
des Verwaltungsdienstes  
Christian Prachinger, OVM



70. Geburtstag LM HEIGL Anton



Hochzeit HFM NEUSSER Jochen



50er von HBM FINK Heinz & Anneliese



Ehrung von EV BRUNNTHALLER Josef

# Aus der Feuerwehrjugend

2012 war doch wieder ein ereignisreiches Jahr, obwohl der Feuerwehrhausumbau im Vordergrund stand.

Der Jugendraum nimmt schon langsam Gestalt an. Natürlich kam die Feuerwehrjugend auch nicht so kurz. Das erste Zusammentreffen war bei der Jahreshauptversammlung am 6. Jänner.

Von Februar bis März wurde mit den Vorbereitungen zum Wissenstest begonnen. Die Abnahme wurde heuer im Feuerwehrhaus in Lengendorf durchgeführt. Janine Ruhm und Manuel Parzer traten Erfolgreich zum Wissenstestabzeichen in Gold an.

Im April traf sich die Feuerwehrjugend des UA Paudorf zum gemeinsamen Bewerbungstraining auf der eigenen Übungsbahn in Paudorf. Das Training wurde für das Bezirksfeuerwehrjugendleistungsabzeichen und für das Landeslager der Nö. Feuerwehrjugend. Wie alle Jahre nahm die Höbenbacher Feuerwehrjugend beim traditionellen Kapellenfest teil.



Die Jugend brachten die Fürbitten dar.

Am 16.06.2012 veranstaltete die FF Rohrendorf am Sportplatz in Rohrendorf den 32. Bezirksfeuerwehrjugendleistungsabzeichen. Gruppe UA Paudorf trat in Bronze und Silber an.



Der Befehl "Zum Angriff" war von 5. bis 8. Juli in Hürm/Bezirk Melk des Öfteren zu hören. Anlässlich der 40. Landesbewerbe trafen sich

FJ Mitglieder aus ganz NÖ, um bei dem Wettbewerb gegeneinander anzutreten. 4839 Teilnehmer mit über 530 Zelten verwandelte die Gemeinde Hürm in ein riesiges Feuerwehrzeltlager. 4 heiße



Tage mit wenig Abkühlung standen uns bevor. Neben dem Wettbewerb gab es in den vier Unterlagern verschiedene Aktivitäten und Spiele für die Jugendliche. Mit dabei waren Janine Ruhm

und Manuel Parzer und als Betreuer Heigl Michael und Thornhammer Gottfried.

Im Herbst wurde mit der Feuerwehrjugend ein Info Tag für interessierte Jugendliche aus Höbenbach und Eggendorf veranstaltet. Mathias Ettenauer, Michael Schnaubelt und Joachim Müller schnupperten einige Stunden lang bei der Feuerwehrjugend.

Es wurde eine Schlauchleitung gelegt und anschließend mit dem Schaumrohr der Dorfplatz in Höbenbach eingeschäumt. Die Jugendlichen hatten sichtlich Spaß dabei.

Wie schon erwähnt wurde viel Zeit in den Ausbau des Feuerwehrhauses investiert, deshalb fanden im Herbst sehr wenige Feuerwehrjugendstunden statt und ich hoffe für 2013, das neue FJ-Mitglieder dazu kommen und wir mit frischem Elan durchstarten können.

Ich bedanke mich bei jenen Kameraden, die mich bei der FJ-Ausbildung wieder unterstützt haben.

Der  
Feuerwehrjugend-  
führer  
Gottfried  
Thornhammer, LM



## Ich will auch zur Feuerwehrjugend ...

### Elterninformation:

Die Mitgliedschaft in der Feuerwehrjugend stellt eine sinnvolle und aufregende Freizeitgestaltung dar und sichert den Nachwuchs der freiwilligen Helfer der Freiwilligen Feuerwehren.

Mit der Vollendung des zehnten Lebensjahres haben die Jugendlichen die Möglichkeit der Feuerwehr beizutreten, wo sie zunächst in der Feuerwehrjugendgruppe von eigens dafür ausgebildeten Feuerwehrjugendführern betreut werden. Im Alter von fünfzehn Jahren werden sie dann in den Aktivstand der Freiwilligen Feuerwehr überstellt. Erst ab diesem Zeitpunkt dürfen sie auch an Einsätzen teilnehmen.

In den Feuerwehrjugendgruppen werden die Jugendlichen mit den zukünftigen Aufgaben eines Feuerwehrmannes spielerisch vertraut gemacht. Ein wichtiger Aspekt bei der Feuerwehrjugend ist die Vermittlung, wie wichtig gemeinnütziges Helfen in einer Gesellschaft ist. Darüber hinaus wird auch das erfolgreiche Arbeiten im Team bzw. in der Kameradschaft trainiert.

Für weitere Informationen fragen Sie beim Kommandanten unserer Feuerwehr nach oder senden Sie uns eine e-mail auf [office@ff-hoebenbach.at](mailto:office@ff-hoebenbach.at)

### Aufgaben der Feuerwehrjugend:

#### Gruppe I - 10 & 11 Jahre

- Kennen lernen der "Feuerwehr"
- Spiele zur Förderung des Zusammengehörigkeit
- Einfaches Grundwissen erwerben
- Sich in die Gruppe einfügen können
- Durch eigene Neugier Wissen entdecken  
Begeisterung erhalten

#### Gruppe II - 12 & 14 Jahre

- Festigen des bisher erworbenen Wissens
- Erweitern der Grundkenntnisse auf genauere Kenntnisse von Ausrüstung, Gerät und deren richtigen Einsatz
- Selbstständig die Kenntnisse praktisch anwenden
- Anderen Kameraden Grundkenntnisse beibringen
- Vor Überstellung soll der Ausbildungsstand im Wesentlichen den Zielen des Grundlehrganges

Der Sinn und Zweck der Feuerwehrjugend ist es, auf das Feuerwehrwesen und den Aktivdienst **spielerisch vorbereitet zu werden!** Den Kids wird alles in der **Theorie** und natürlich auch in der **Praxis** gelehrt.

Ein großes Augenmerk ist auch die **Kameradschaft**. Die Jugendlichen sollen lernen, in Gruppen eine Aufgabe bewältigen zu können - als "ausführende" Person sowie auch als "Einsatzleiter".



### Unsere Tätigkeiten 2012

**353** Aktivitäten bei denen **672** Mitglieder **4.552** Std eingesetzt waren, - **dazu kommen noch ...**

#### Einsätze:

1 Brandeinsätze, 4 Brandsicherheitswache, 25 Technische Einsätze, **30 GESAMT**, 150 eingesetzte Mitglieder mit 269 Einsatzstunden.

#### Übungen:

2 Atemschutzübungen, 2 Branddienstübungen, 1 Funkübung, 5 Gesamtübungen, 1 KHD Übung, 1 Schadstoffübung, 2 Schulungsübungen, **14 GESAMT**, 95 eingesetzte Mitglieder mit 241 Einsatzstunden

#### 36 Sitzungen:

9 Chargensitzungen, 8 Dienstbesprechungen (Unterabschnitt, Abschnitt, Bezirk), 12 Kommandobesprechungen, 5 Mitglieder-

versammlungen

#### Öffentlichkeitsarbeit:

1 Fahrzeugsegnung wurde besucht, 3 Feuerwehrbälle besucht, 1 Feuerwehrfest (3 Tage) abgehalten, 4 Feuerwehrfeste besucht, 6 Kirchgänge (Kapellenfest, 1 Hochzeit, Floriani, Allerheiligen, 2 Begräbnisse)

Die FF-Homepage & „Der Feuerwehr-Bote“ zur Information.

## Langjähriger Verwalter ELM Josef Ruhm verstorben †

Die FF Höbenbach trauert mit seiner Familie über das Ableben von Ehrenlöschmeister Josef Ruhm, geboren am 10. August 1940 in Höbenbach. Ganze 57 Jahre lang war er mit unserer Wehr verbunden. Wir wussten, dass Sepp schwer erkrankt ist, aber dass er so rasch von uns gehen muss war doch für viele überraschend.

Sein Engagement in der Feuerwehr begann schon sehr früh, 1954 war sein Eintritt in die Wehr, 1957 wurde er zum Löschmeister befördert und zugleich als Gruppenkommandant eingesetzt. Bereits 1961 erfolgte die Bestellung zum Schriftführer und somit in den Verwaltungsdienst der Feuerwehr.

1986 übergab er diese Funktion in jüngere Hände, damit war sein Dienst in der Feuerwehr

noch lange nicht zu Ende, im Gegenteil, bis 2003 war er noch Sachbearbeiter für den Nachrichtendienst und führte gewissenhaft die monatlichen Funkproberufe durch und war auch maßgeblich an den jährlichen Funkübungen beteiligt.

Selbstverständlich stand Sepp auch beim Feuerwehrhausneubau von 1985 bis 1990 mit tatkräftiger Mithilfe an vorderster Front.

Mit dem Übertritt in den Reservestand 2003 wurde Sepp einstimmig zum Ehrenlöschmeister ernannt.

57 Jahre Feuerwehrmitgliedschaft, davon 5 Jahre Gruppenkommandant, 23 Jahre im Verwaltungsdienst und 18 Jahre als Sachbearbeiter, das heißt 46 Jahre im Feuerwehrausschuss.

Als Zeichen der Anerkennung erhielt Sepp 1964 das Verdienstzeichen der III. Klasse, 1978 das Verdienstzeichen der II. Klasse und 1990 das Verdienstzeichen der I. Klasse des NÖ Feuerwehrverbandes. Ebenso wurden ihm die Ehrenzeichen für 25, 40 und 50 Jahre verdienstvolle Tätigkeit im Feuerwehr- und Rettungswesen verliehen.

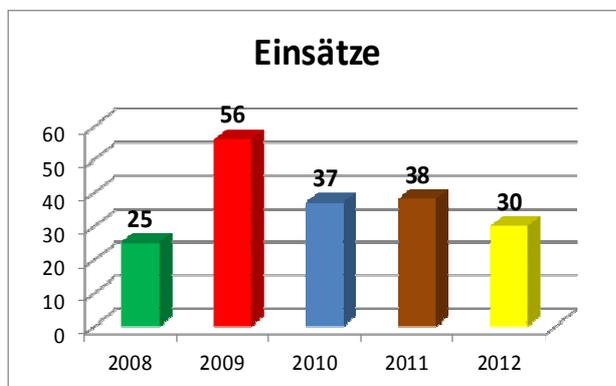
Zu seinen Lebzeiten durften wir ihm des Öfteren unseren Dank aussprechen, aber unser größter Dank wird sein, dass wir stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Ein letztes „Gut Wehr“, Sepp!



### Statistik der Einsätze

Art des Einsatzes	Anzahl	eingesetzte Mitglieder	Einsatzstunden
Brandeinsätze	1	12	4
Brandsicherheitswachen	4	9	58
Technische Einsätze	25	129	207
<b>Summe</b>	<b>30</b>	<b>150</b>	<b>269</b>



## Termine & Veranstaltungen der FF Höbenbach

Feuerlöscherüberprüfung	19. Jänner	08:00 - 12:00Uhr	FF-Haus HÖBENBACH
Faschingsumzug	9. Februar	ab 14:00 Uhr	Untere Zellerstraße PAUDORF
Feuerwehrfest	24. - 26. Mai	gem. Programm	Dorfplatz HÖBENBACH
Silvesterwanderung	31. Dezember	14:00 Uhr	HÖBENBACH - NUSSDORF

**IMPRESSUM:** Für den Inhalt verantwortlich: Das Kommando der Freiwilligen Feuerwehr Höbenbach

**Layout:** OVM Prachinger Ch. **Erscheinungsort:** 3508 Höbenbach und Eggendorf **Fotos:** Archiv der FF Höbenbach



Aktuelle Infos über unsere Aktivitäten erhalten Sie im Internet unter  
[www.ff-hoebenbach.at](http://www.ff-hoebenbach.at)

